

Die unterzeichneten Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Margareten, NEOS und der SPÖ Margareten stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretungen für die Bezirksvertretungssitzung am 16. März 2021 folgenden

ANTRAG

Gender Budgeting

Die Bezirksvorsteherin des 5. Bezirks wird ersucht, die Einführung von Gender Budgeting in Margareten zu prüfen. Zur Erstellung eines Konzeptes und zur Beiziehung von Expert*innen wird die Zuweisung zum Finanzausschuss beantragt.

Begründung

Gender Budgeting hat das Ziel, die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen und Männern systematisch in den Prozess der Budgeterstellung einzubeziehen und die geschlechtergerechte Verteilung der Budgetmittel sicherzustellen. Die zentrale Frage ist, ob die Haushaltsmittel unter sozialen Gesichtspunkten gerecht unter den Geschlechtern aufgeteilt werden.

Gerade in Margareten mit seiner heterogenen Bevölkerungsstruktur und seinem hohen Anteil an ökonomisch benachteiligten Bewohner*innen wäre ein Gender Budgeting ein wichtiges Instrument, um die strukturelle ökonomische Benachteiligung von Frauen zurück zu drängen. Es wäre ein wichtiger Schritt, um deren aktuelle Lebenssituation zu erheben und daraus Strategien zu entwickeln, um eine gerechtere Verteilung der Finanzmittel zu erreichen.



neos



BR Nicolas Pawloff

BRin Theresa Schneckenreither

BR Markus Österreicher

BRin Mag.^a Laura Wimmer

BRin Mag.^a Elke Hanel-Torsch

Büro der Bezirksvorsteherin
für den 5. Bezirk

11. März 2021

Zahl:
Beilage:

5246996/2021